



B E W E R B U N G S P O R T A L

Die Universität Kassel ist eine dynamische Universität mit rund 25.000 Studierenden. Sie hat ein außergewöhnlich breites Profil mit den Kompetenzfeldern Natur, Technik, Kultur und Gesellschaft.

Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Institut für Wirtschaft – Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Jan Marco Leimeister), ist zum 01.10.2021 die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d), EG 13 TV-H, befristet, Vollzeit (derzeit **40** Wochenstunden)

Bewerbungsfrist:	31.08.2021
Einstellungsbeginn:	01.10.2021
Kennziffer:	34291

In der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Nachwuchsgruppe "HyMeKI - Hybridisierung von menschlicher und künstlicher Intelligenz in der Wissensarbeit" (Dr. Sarah Oeste-Reiß) ist eine Stelle als Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) zu besetzen. Die Nachwuchsgruppe ist angegliedert an das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Jan Marco Leimeister). Weitere Informationen unter: www.hymeki.de & <https://www.uni-kassel.de/fb07/ibwl/wirtschaftsinformatik>. Die Stelle ist bis zum 30.09.2022 im Rahmen des genannten Vorhabens befristet (§ 2 Abs.1 WissZeitVG). Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Projekthintergrund:

Die vom BMBF geförderte KI-Nachwuchsgruppe „HyMeKI“ ist Teil der Umsetzung der KI-Strategie der Bundesregierung und der Hightech-Strategie 2025. In Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen befasst sich die KI-Nachwuchsgruppe „Hy-MeKI“ mit der Entwicklung, Implementierung und Erprobung von Gestaltungsansätzen für eine Neuorganisation von Wissensarbeit und zur Förderung des gegenseitigen Lernens von Menschen und intelligenten Systemen.

Ihre Aufgaben:

Mitarbeit und Forschung im Bereich des Drittmittelprojektes „HyMeKI – Hybridisierung von menschlicher und künstlicher Intelligenz in der Wissensarbeit“:

Der/die Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) befasst sich mit der systematischen Entwicklung und Erprobung digitaler Assistenten mit lebenslangen Lernfähigkeiten (z.B. intelligenter Chatbot) für KI-basierte Dienstleistungen (z.B. IT-Service Support, IT-Ticketsysteme, Support-Mitarbeitende, Nutzer).

Zu diesem Zwecke ist eine Klassifikation des Schwierigkeitsgrades einer Supportanfrage in einfache, mittelschwere und schwere Supportanfragen (z.B. Tickets) vorgesehen. Der Schwierigkeitsgrad ergibt sich hierbei aus einer steigenden Komplexität der Interaktion sowie der Sicherheit, mit der eine Supportanfrage bearbeitet werden kann. Auf diese Weise sollen Automatisierungspotenziale ausgeschöpft, eine automatisierte Verteilung zur Anfragebearbeitung sowohl durch Support-Mitarbeitende als auch einen Chatbot ermöglicht sowie ein mensch-zentriertes Dienstleistungssystem für Support-Mitarbeitende und Nutzer geschaffen werden.

Hieraus, sowie durch Nutzer:innenstudien, werden technische, sowie sozio-technische Designanforderungen an den Interaktionsprozess zwischen Mensch und digitalen Assistenten abgeleitet. Aufbauend auf den Designanforderungen werden Dialogstrukturen entwickelt, die einerseits den Nutzer mit den relevanten Informationen versorgen und andererseits dazu beitragen den digitalen Assistenten zu trainieren. Fragestellungen umfassen z.B. Wie müssen Menschen in das Training des digitalen Assistenten einbezogen werden, damit dieser seine Wissensbasis kontinuierlich erweitert? Welche Feedbackmechanismen müssen geschaffen werden, damit nutzergenerierte Trainingsdaten generiert und verarbeitet werden können? Wie muss der Interaktionsprozess gestaltet sein, damit der Nutzer den digitalen Assistenten trainiert (z.B. Labeling)? Wie erfolgt die Wissensbewertung von nutzergenerierten Daten und wie müssen Labels behandelt werden, die aus unbekanntem Wissensquellen von Menschen stammen? Welche Merkmale weisen KI-basierte Selektionsmechanismen zur Wissensbewertung aus?

Zur Entwicklung und Erprobung solcher digitalen Assistenten beschäftigt sich der/die Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) u.a. mit der Erhebung des Status-Quo von Dialogstrukturen von Chatbots, Active Learning und insb. Feedbackmechanismen, Kollaborationsprozessen zur Erzeugung von nutzergenerierten Daten Materialien (z.B. Trainingsdaten) mittels Experteninterviews, Fokusgruppen und Literaturanalysen; der

Klassifizierung von Archetypen von Supportanfragen (Interaktionshäufigkeit, Sicherheit); der Entwicklung von User Journeys für die Nutzung digitaler Assistenten im IT-Service Support die lebenslanges Lernen des Menschen und des Systems ermöglichen; Prototypenentwicklung; Feldtests.

Die Bearbeitung von interdisziplinären Fragestellungen erfolgt in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern aus Wissenschaft und Praxis sowie in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnikgestaltung (ITeG).

Voraussetzungen:

- Mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Wirtschaftsinformatik / -wissenschaften/ -ingenieur, Informatik und verwandten Disziplinen. Der geforderte Abschluss muss spätestens zum Einstellungstermin vorliegen.
- Freude an hochwertiger Forschung im Kontext digitales Lernen und digitaler Assistenten
- Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, sehr gute organisatorische Kompetenzen, Fähigkeit zum Selbstmanagement
- Ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenzen, Teamfähigkeit, Flexibilität
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Von Vorteil sind Grundkenntnisse in einem oder mehreren Bereichen:

- IT-gestützte Zusammenarbeit, digitale Arbeitsgestaltung, Arbeit 4.0 und/ oder Crowdsourcing
- Machine Learning, Natural Language Processing und Statistik
- Technology Mediated Learning und/ oder Blended Learning
- Gestaltungsorientierte und/oder empirische Forschungsmethoden, Requirements Engineering

Für Fragen stehen Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Tel.: +49 561 804-6064, E-Mail: [leimeister\(at\)uni-kassel.de](mailto:leimeister(at)uni-kassel.de) sowie Dr. Sarah Oeste-Reiß, Tel.: +49 561 804-6154, E-Mail: [oeste-reiss\(at\)uni-kassel.de](mailto:oeste-reiss(at)uni-kassel.de), zur Verfügung.

Unser Angebot:

Als Beschäftigte*r der Universität Kassel

- eröffnet sich Ihnen ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet im Rahmen einer modernen und aufstrebenden Universität,
- werden Sie Teil eines interdisziplinären Teams mit guter und kollegialer Arbeitsatmosphäre,
- besteht für Sie die Möglichkeit, an fachlichen und überfachlichen Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen,
- befindet sich Ihr Arbeitsplatz in zentraler Lage in der Stadt Kassel (bei einem Einsatz am Standort Holländischer Platz bzw. Wilhelmshöher Allee) mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, der derzeit für Sie kostenlos nutzbar ist.

Profitieren Sie darüber hinaus von den vielfältigen Vorteilen eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst, wie u. a.:

- einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung (VBL),
- einem optionalen Kinderzuschlag gem. TV-Hessen, einer familienfreundlichen Hochschule (u. a. Kinderbetreuung für Notfälle),
- einer Jahressonderzahlung im Monat November,
- einem Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen,
- einer Förderung des ehrenamtlichen Engagements,
- einer kostengünstigen Teilnahme am Hochschulsport und am vollständigen Fitnessangebot im Rahmen von Unifit sowie der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Weitere Stellen finden Sie unter stellen.uni-kassel.de

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen, daher werden wir mit Ihren persönlichen Daten sorgfältig umgehen. Wenn Sie uns Ihre Daten geben, gestatten Sie uns damit die Speicherung und Nutzung im Sinne des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes. Hiergegen können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. Ihre personenbezogenen Daten werden dann gelöscht.

Informationen nach Artikel 13 DS-GVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter:

www.uni-kassel.de/go/ausschreibung-datenschutz

Die Universität Kassel ist in hohem Maße an der beruflichen Zufriedenheit ihrer Bediensteten interessiert. Sie ist ausgezeichnet als familiengerechte Hochschule und im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, allen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und bestehenden Nachteilen entgegenzuwirken. Sie fördert den Family

Welcome Service und bei wissenschaftlich und akademisch zu besetzenden Stellen auch den Dual Career Service. Es gehört zu den strategischen Zielen der Universität Kassel, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu steigern. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen erhalten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung den Vorzug. Vollzeitstellen sind (außer bei der Besetzung von Beamtenstellen) grundsätzlich teilbar.

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können; sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind unter Angabe der Kennziffer im Betreff, gern auch in elektronischer Form, an den Präsidenten der Universität Kassel, 34109 Kassel bzw. [bewerbungen\[at\]uni-kassel\[dot\]de](mailto:bewerbungen[at]uni-kassel[dot]de), zu richten.